



Stellenausschreibung 305/2017/1

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) sucht für das Referat 305 „Rückstände pharmakologisch wirksamer Stoffe“ der Abteilung 3 „Tierarzneimittel“ am Standort Berlin

vier Referentinnen / Referenten im Aufgabengebiet „Bewertung von Tierarzneimitteln hinsichtlich der Unbedenklichkeit von Rückständen in der Nahrung und der Risiken für Anwender und Zieltier“.

Die Eingruppierung erfolgt bei Tarifbeschäftigten, bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen, in Entgeltgruppe 14 TVöD und richtet sich nach den Regelungen des TVöD für das Tarifgebiet Ost. Eine Verbeamtung im Eingangsam ist möglich. Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 14 BBesO können sich ebenfalls bewerben. Die Beschäftigung erfolgt in Vollzeit (zurzeit 41 Stunden für Beamte bzw. 39 Stunden für Tarifbeschäftigte). Die Stellen sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden. Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet.

Das BVL ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit Dienststellen an den Standorten Braunschweig und Berlin. Das BVL wurde im Jahr 2002 als Zulassungs- und Managementbehörde für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz gegründet.

Die Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Risikobewertung von pharmakologisch wirksamen Stoffen, die in Tierarzneimitteln bzw. Bioziden eingesetzt werden, in Hinblick auf die Festlegung von Höchstmengen für Rückstände in der Nahrung nach Verordnung (EG) Nr. 470/2009
- gesundheitliche Bewertung von Tierarzneimitteln im Rahmen von Zulassungsverfahren in Hinblick auf ihre Unbedenklichkeit für Verbraucher (u.a. Festlegung von Wartezeiten) und Anwender gemäß Verordnung (EG) Nr. 726/2004, Richtlinie 2001/82/EG und Arzneimittelgesetz (AMG)
- Prüfung von wissenschaftlichen Dossiers und Anfertigung von wissenschaftlichen Bewertungsberichten und Stellungnahmen für nationale und EU-weite Entscheidungsprozesse im Rahmen der o. g. Verfahren
- Entwicklung von Leitlinien und wissenschaftlichen Konzepten zur Risikobewertung von Tierarzneimitteln
- Mitarbeit in nationalen / internationalen Arbeitsgruppen und Gremien (z.B. EU-EMA, VICH)

Als Qualifikationserfordernisse werden von Ihnen mindestens erwartet:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Uni-Diplom) der Veterinärmedizin, Biologie, Chemie, Lebensmittelchemie oder vergleichbare Fachrichtung bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- mindestens zweieinhalbjährige wissenschaftliche Berufserfahrung
- Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, nachgewiesen durch Promotion und / oder Publikation(en) auf einem für die Ausschreibung relevanten Gebiet der Biowissenschaften, Medizin / Tiermedizin oder chemischen Analytik
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- sichere Anwendung von Bürosoftware (insbesondere der MS Office-Programme Outlook, Word und Excel)

Darüber hinaus verfügen Sie idealerweise über eine oder mehrere der folgenden Qualifikationen und Erfahrungen:

- Weiterbildung bzw. Zusatzqualifikation in für die Ausschreibung relevanten Fachgebieten
- Erfahrung auf dem Gebiet der Pharmakologie/Toxikologie
- Erfahrung auf dem Gebiet der in-vitro-/in-silico-Methoden
- Erfahrung in der gesundheitlichen Expositionsabschätzung
- Erfahrung in der Modellierung pharmakokinetischer Daten
- Erfahrung auf dem Gebiet der chemischen/biochemischen Analytik (speziell Metabolismus- oder Rückstandsuntersuchungen)

weiterhin:

- gute Kenntnisse und Erfahrung in der Anwendung statistischer Methoden und der Erstellung und Interpretation von statistischen Auswertungen
- sehr gute Kenntnisse des Arzneimittelrechts und Lebensmittelrechts

Selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Belastbarkeit, Flexibilität sowie Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft werden vorausgesetzt.

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir sind daher insbesondere an Bewerbungen von Frauen interessiert. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten können vereinbart werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Stefan Scheid (Tel. 030-18445 7500).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (mit Anschreiben, Lebenslauf, lückenloser Darstellung des Ausbildungs- und beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien, Beschäftigungsnachweisen, ggf. Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung etc.) richten Sie bitte ausschließlich in elektronischer Form (bitte nur im PDF-Format und in Form einer einzigen Datei), unter Angabe der **Kenn-Nr. 305/2017/1, bis zum 03.11.2017** an **bewerbung@bvl.bund.de**.

Achten Sie bitte darauf, dass Bewerbungen mit anderen Dateiformaten automatisch gelöscht werden und die pdf-Datei nicht größer als 5 MB ist. Verwenden Sie bitte keine Komprimierungsprogramme wie "winzip" oder ähnliches.

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungsunterlagen oder Bewerbungen ohne Angabe der Kennziffer nicht berücksichtigt werden.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.